

# Eine Kette kann man auch Knüpfen? : Ein Beitrag zur Klärung eines webereitechnischen Vorgangs an der Saurer 100 WT Webmaschine

Autor(en): **Stacher, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 81

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037441>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

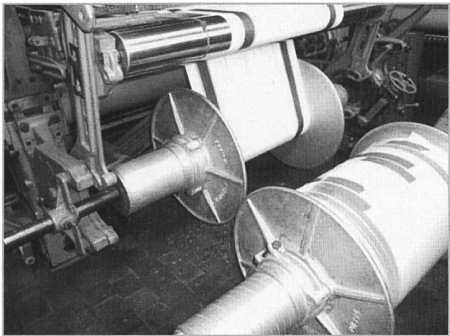
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Eine Kette kann man auch knüpfen?

(Ein Beitrag zur Klärung eines webereitechnischen Vorgangs an der SAURER 100 WT Webmaschine)

Ende Juli 2011 war voraussehbar dass die Webkette, das sind die auf dem Kettbaum gewickelten Längsfäden, binnen Tagen aufgebraucht, also verworben sein werden. Es galt nun kurzfristig Ersatz zu beschaffen. Wir kontaktierten daher



die Firma Meyer Mayor AG in Neu St. Johann. Herr Meyer bot Hand, dem SAURER Museum eine 500 Meter lange Kette mit den 1048 Baumwollzwirnfäden herzustellen. Dabei wurde Ruedi Baer's Wunsch berücksichtigt die bunten Längsbordüren von weinrot auf blau, wenn möglich Saurer- oder OCS-blau zu wechseln. Am 25. August wurde die neue Kette in Neu St. Johann abgeholt.

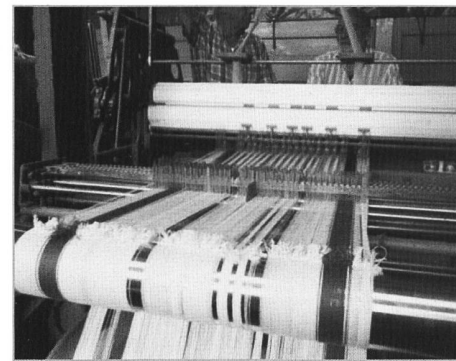
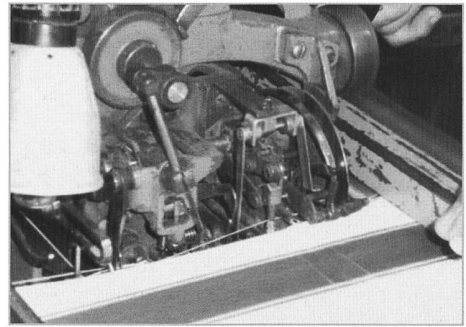
Herr R. Schafroth, der Sponsor der „Zellweger Uster“ Knüpfmaschine (Modell 1950) erklärte sich bereit, uns beim Knüpfvorgang behilflich zu sein. Am 31. August war es dann soweit. Die neue Kette wurde in die Kettbaumlagerung eingelegt und Herr Schafroth klemmte die 1048 Kettfäden geordnet mittels eines Fadenkreuz (auch Rispe genannt) auf das Knüpfgestell.

Dann wurden die mittels zwei runden Holzstangen ebenfalls gerispeten Kettfäden der alten Kette ebenfalls sauber geordnet direkt über den Kettfäden der neuen Kette aufgespannt und geklemmt.



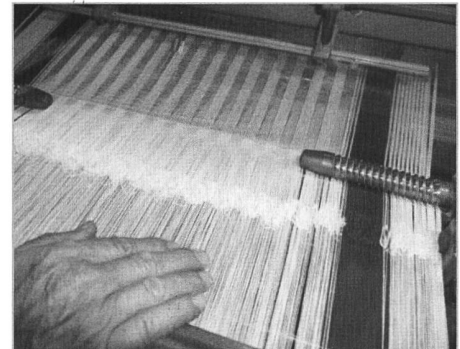
Nun kam die Knüpfmaschine zum Einsatz, Fäden um Fäden liest sie aus dem Fadenkreuz. Mittels „Rossknoten“ knüpfte sie Kettfäden um Kettfäden zusammen. Dabei galt es zu kontrollieren, dass die Rapportfolge, roher Baumwollzwirn mit rohem Baumwollzwirn und roter Baumwollzwirn mit blauem Baumwollzwirn verknotet wurde.

Nach dem Knüpfvorgang wurde die Knüpfmaschine und das Knüpfgatter entfernt und die Kettfäden angespannt.



Vorsichtig konnte die Webmaschine nun gestartet werden und die Knoten durch die Lamellen hindurch gewoben werden. Die letzten 50 cm, das heisst durch die Ösen der Litzen und durch das Webblatt hindurch wurde die Kette von Hand durchgezogen. Sobald die Knoten die Breithalter passiert hatten konnte wieder gewoben werden.

Dank der fachmännischen Instruktion und intensiver Mithilfe von Robert Schafroth dauerte der Kettwechsel zwei Stunden. Mit der nun aufgelegten Kette sind wir in der Lage ca. 520 Küchentücher zu weben. Der nächste Kettwechsel ist also abhängig vom Verkaufserfolg unserer beliebten Museumstüechli.



Fotos: Ernst Gattiker  
Text: Hans Stacher